

Kurzdokumentation

Thema:	1. gemeinsamer Ideen- und Erfahrungsaustausch der Netzwerk-Städte
wann:	26. April 2016 von 10:00 bis 14:30
wo:	Marienberg, Rathaus
erstellt von:	Dr. Kendschek, komet-empirica
Teilnehmer:	s. Anwesenheitsliste (Anlage)

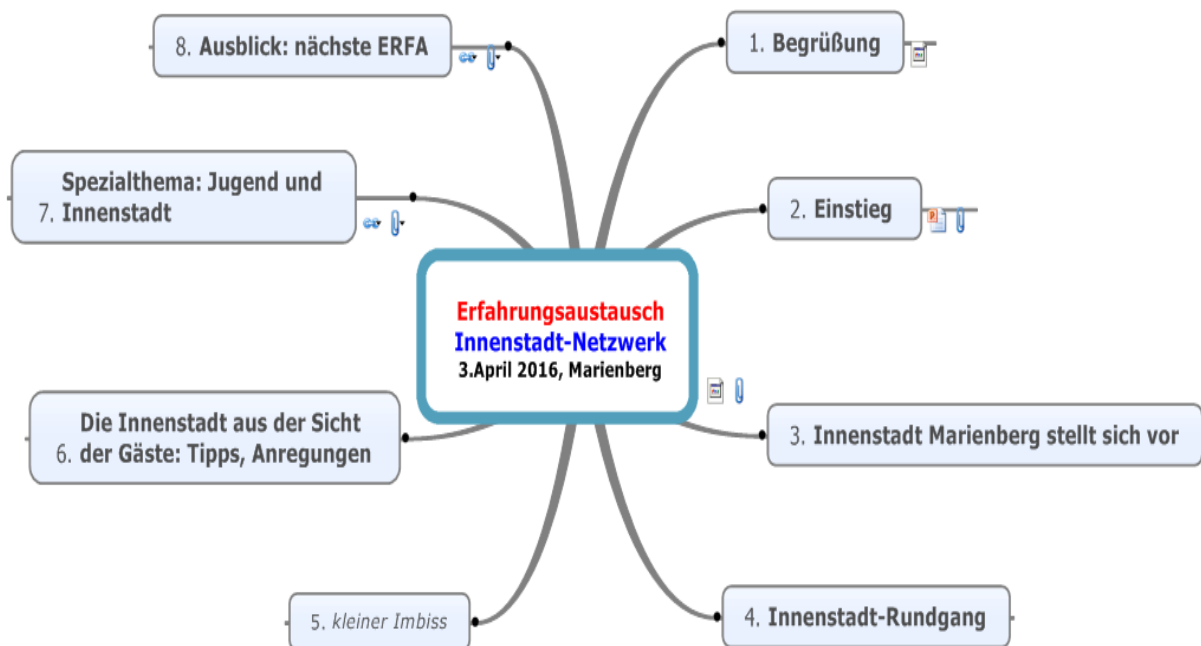
Gliederung:

1. Begrüßung und Einstieg in das Thema
2. Die Innenstadt Marienberg stellt sich vor
3. Innenstadt-Rundgang - Die Innenstadt aus der Sicht der Gäste
4. Spezialthema: Jugend und Innenstadt
5. Ausblick und nächste ERFA
6. Serviceteil: nützliche Informationen

Mind Map: Die ERFA-Sitzung auf einen Blick

MindMap: 1-Blatt-Visualisierung: die Zusammenfassung auf einen Blick

(Mit dem „Schweizer Taschenmesser des Gehirns“ bildhaft denken.)



1. Begrüßung und Einstieg in das Thema?

Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Marienberg, Herrn Andre Heinrich:

- Erwartungen an den gemeinsamen Ideen- und Erfahrungsaustausch und an das Innenstadt-Netzwerk
- Erfolge der Stadt Marienberg bei der Innenstadtsanierung und –belebung
- Orientierung auf zukünftige Herausforderungen

Arbeitsstand im Innenstadt-Netzwerk / Ablauf der ERFA-Sitzung (Dr. Kendschek):

- kurzes Arbeitsstand in den Städten und weiter Fahrplan
- „Einfädeln“: kurzes Fachimpuls „Innenstädte als Wirtschaftsraum, Lebensmittelpunkt und Kommunikationsort“
- Anspruchsgruppen der Innenstadt, Funktionen der multifunktionalen Innenstadt, Themen-Navigator
- Kurzer Bericht über die „1. Ideen-Werkstatt Innenstadt“ in Marienberg
- Drehbuch der ERFA-Sitzung

2. Die Innenstadt von Marienberg stellt sich vor

Die Vorstellung der Innenstadt erfolgte durch *Herrn Schülke, Amtsleiter Stadtentwicklungs- und Ordnungsamt*. Sein Beitrag „*Innenstadtporträt – Entwicklungsschwerpunkte - Aktivitäten*“ hatte folgende Schwerpunkte:

- die historische Innenstadt und ihre Geschichte
- Sachzeugen der Geschichte
- 25 Jahre Städtebauförderung – Instrument zur Revitalisierung der Innenstadt
- Schwerpunkte im Sanierungsgebiet
- Schwerpunkte im Erhaltungsgebiet
- Schwerpunkte im Stadtumbau
- Aktivitäten in der Innenstadt: Wohnen, Umnutzung mit neuen Funktionen, Einzelhandelskonzept, kulturelle und touristische Veranstaltungen, Weihnachtsmarkt
- Innenstadtinitiative als starker Partner der Stadtverwaltung: Organisation, Mitglieder, Aktivitäten (Aktionen, CityPass, ...)
- neue Herausforderungen

Den Beitrag von Herrn Schülke finden Sie als PDF als Anlage.

3. Innenstadt-Rundgang – Die Innenstadt aus der Sicht der Gäste (Tipps, Anregungen)

In der Diskussion nach dem Innenstadt-Rundgang wurden folgende Punkte angesprochen:

- Leitsystem optimieren und besser aufeinander abstimmen
- Parksituation in der Stadt ausreichend: gute Parksituation besser kommunizieren
- guter Branchenmix in den Bereich um den Marktplatz – aber „2.Reihe stärker einbeziehen“
- Hinweise besser visualisieren: zu Rundgang animieren; auf Geschäfte, Gastronomie und Dienstleistungseinrichtungen hinweisen; eventuell mit originellen Kunstobjekten (Holz)

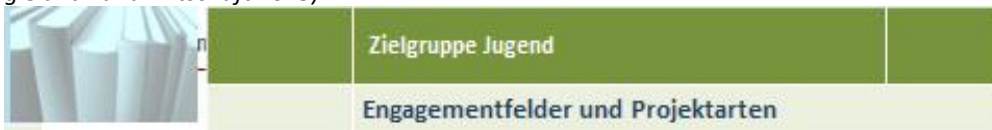
- Möglichkeiten zur Belebung des Marktplatzes: temporäre Möblierung und Begrünung, nicht als Parkplatz zustellen, besondere Aktionen, mehr Freisitze,
- Orientierung auf tschechische Besucher und Kunden: mehr Zweisprachigkeit in der Werbung und bei den Informationen

4. Spezialthema: Jugend und Innenstadt

Folgende Fragen standen im Mittelpunkt:

- Welche Rolle spielt die Jugend als wesentliche Anspruchs- und gleichzeitig Zielgruppe für die Innenstadtbelebung?
- Warum ist eine Fokussierung auf junge Leute im demografischen Wandel für die Zukunftsfähigkeit der (Innen-) Stadt eine Überlebensfrage?
- Warum ist eine lebendige und attraktive Innenstadt für junge Leute ein zentraler Identifikationspunkt und wichtiger Bleibe-, Rückhol- und Zuzugsfaktor?
- Welche Möglichkeiten gibt es, damit junge Leute zum Mitgestalter ihrer Innenstadt werden?
- Welche Rolle spielt die Zielgruppe Jugend für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung?
- Wie kann die „Generation Smartphone“ als Trend-Scout für die Innenstadt aktiv werden?
- Bei welchen Projektarten beteiligen sich Jugendliche und welche Projekte wirken besonders?
- Welche Vorgehensweisen zur Einbeziehung junger Leute in die Innenstadtentwicklung haben sich bewährt?

Aus den Erfahrungen von mir betreuter unterschiedlicher Jugendprojekte lassen sich folgende Projektarten identifizieren, die sich besonders eignen, bei Jugendlichen Engagement und Kreativität bei der Stadtentwicklung freizusetzen. (Aus: „Jugend mit Wirkung“, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Geologie und Landwirtschaft 2013)



Dr. Kendschek

Und hier noch ein „Blick über den Tellerrand“: Aus dem Projekt „Lust auf Zukunft im Saalebogen“ (Bad Blankenburg – Rudolstadt – Saalfeld) die inzwischen schon zur Tradition gewordenen Experimentiertage „Kultur trifft Straße“. Jugendclub, Jugendbeirat, Schulen und Innenstadtverein experimentieren gemeinsam mit Aktionen zur Belebung der Innenstadt.



In Marienberg entwickeln Schüler des Gymnasiums und der Oberschule Ideen zur für eine attraktive Innenstadt. Nach einer Umfrage des Schülerrates des Gymnasiums Marienberg und in der Oberschule im März 2016 wurden in der „Ideen-Werkstatt Innenstadt“ erste Ergebnisse und Ideen diskutiert.

Die Präsentation „Marienberg wird attraktiver“, die die Jugendlichen auf unserer ERFA-Sitzung vorgestellt haben, finden Sie als PDF als Anlage.

Die Themenbereiche sind hier: Freizeit, Kultur, Anbindung, Geschäfte, Gastronomie, Alt und Jung.

Inzwischen haben die Schüler in einer weiteren Ideen-Werkstatt mit der Methode „World-Cafe“ weitere Projektideen zu den Themenbereichen „Belebung des Marktplatzes“, „Ideen gegen Laden-Leerstand (Zwischenlösungen)“, „Neue Ideen rund um den Weihnachtsmarkt“, „Neue Nutzungen für Tor und Turm“.

Die Ideen werden jetzt im „Kompetenz-Team Innenstadt“, in dem Stadtverwaltung und Innenstadtverein mitarbeiten, gemeinsam mit den Schülern diskutiert.



5. Ausblick

Für den weiteren Ideen und Erfahrungsaustausch aber auch für die Arbeit vor Ort haben wir gemeinsam Themen identifiziert. Diese sind in einem „kollektiven Notizbuch“ gesammelt und werden ständig ergänzt.

Themenspeicher („Kollektives Notizbuch“)

- *Die neue Lust auf Innenstadt: Trends und Chancen*
- *Handels- und Konsumententrends: Erfolgsstrategien für morgen und Innenstädte*
- *Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit, Parkraummanagement in Innenstädten*
- *Die digitale Innenstadt – der digitale Marktplatz (online trifft stationär)*
- *Wirtschaftsraum Innenstadt - Wirtschaftsförderung pro Innenstadt*
- *Leerstands- und Brachflächenmanagement: neue Ansätze*
- *Zukunftsfähige Nutzungsstrukturen und Nutzungskopplungen*
- *Anspruchsgruppen - Zielgruppen - Kundenorientierung – Servicestrategien*
 - ✓ *„Generation Smartphone“ – die jugendfreundliche Innenstadt*
 - ✓ *die „gehetzte Generation“ – die familienfreundliche Innenstadt*
 - ✓ *„60plus aktiv“ – die seniorenfreundliche Innenstadt*
 - ✓ *die „Generationen-Miteinander-Innenstadt“*
 - ✓ *Tourismusstandort Innenstadt - tourismusorientierter Einzelhandel*
 - ✓ *Rückkehrer – eine anspruchsvolle Zielgruppe für die Innenstadt*
 - ✓ *die Innenstadt als Zentrum für eine Integrationskultur*
- *Öffentlicher Raum: wem gehört er?*
- *Neue Managementformen für die Innenstadt: City-Management, Geschäftsstraßen-Management, BID*
- *Kooperatives Handeln in der Innenstadt: Mitspieler, Spielregeln, Organisationsformen*
- *Wohnen in der Innenstadt: gefragt wie nie - aber auch bezahlbar?*
- *Kommunikation in der Innenstadt: praktisches Handwerkszeug für Macher, Akteure und Netzwerke (Kommunikations-Training)*
- *Identität und Image der Innenstadt stärken – aber wie?*
- *Masterplan Innenstadt: Leitbilder, Strategien, Konzepte*
- *Einzelhandelskonzepte und Einzelhandels-Atlas: Datenfriedhof oder sinnvolles Arbeitsinstrument*
- *Nahversorgung und Erlebnis: Umlandkunden im Visier*
- *Kultur trifft Wirtschaft: kreative Ideen für eine attraktive Innenstadt*
- *Märkte, Feste, Aktionen: Qualität statt Dauerkirmes*
- *Neue Finanzierungsmodelle: Sponsoring, Crowdfunding etc.*

Natürlich können wir vorerst nur einige Themenbereiche für den gemeinsamen Ideen- und Erfahrungsaustausch auswählen. Diese Auswahl werden wir mit Ihnen vornehmen.

Unsere nächste ERFA Sitzung:

- **Termin: 27. September 2016, 10:00 – 14:30**
- **Ort: Aue, Rathaus**

(Das Spezialthema wird noch gemeinsam abgestimmt.)

6. Serviceteil: nützliche Informationen

- Artikel aus „Freien Presse“ (Marienberg) vom 28. April „*Schüler und Nachbarstädte sammeln Ideen für Marienberg*“ **(Anlage)**
- Artikel aus „Freie Presse“ (Stollberg) vom 11. Mai „*Mehr Lust auf Innenstadt machen*“ **(Anlage)**
- Aus der IHK-Zeitschrift „Wirtschaftsmagazin“ der IHK Erfurt: *Die Netzwerkinitiative Innenstädte „Innenstädte erfolgreich machen“* **(Anlage)**
(Die Thüringer Innenstadt-Akteure freuen sich bereits auf einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch!)
- *Die Innenstadt und ihre öffentlichen Räume, Erkenntnisse aus Klein- und Mittelstädten*: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR): 2016
- *Mit Wirkung*: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie 2013
- *Jugend belebt Leerstand*: BMVBS 2013
- Shell Jugendstudie 2015
- *Online City Wuppertal*: Deutsches Institut für Urbanistik
- *Handel im Wandel: Love Your City*; [www.zukunftsinstitut.de / artikel](http://www.zukunftsinstitut.de/artikel)
- *Liquid Marketing: Der Konsum der Jugend*: Zukunftsinstitut - trendupdate für Zukunftsmacher
- HDE und eBay starten einen Städte-Wettbewerb „Die digitale Innenstadt“:
<http://www.einzelhandel.de/digitale-innenstadt>